

Gewaltige

Wir Johannes abt zur Cella Ebnachten auch vürmeistern und dem ganzen handwercke
der Tuchmechre vnser Stad Boffheim vnsern lieben getraubten vnsern grus vor vns ist
komen paul Steinheim begribertiger und hat vns berichtet bei das her In meynige
sein meisterrecht über handwercks bei euch zu gelibymen und vns demutiglich
gebeten Im eine kunstschafft zu geben seiner leymige des selbigen über handwercks
also thym wir euch wissen bei das der hochgeborne furste und her Ein frederich herzog
zu Sachsen vnser gnediger her angesehen hat wie vnser orden mit mancherleien
handwercken begnad und angesetzt ist vnde soliche begnadunge vnde ansetzung
bestetiget durch seine furliche briffliche vnde schriftliche verbunde das ein Meister
der ein handwerck in vnserm Closter lernet von vnser amptlich In sein Tuchmechre
Ineinder schuster oder welscher ander handwerck das sein In welche Stad der komit
seiner lande vnde furstentum vnd begeret also meister zu werden magt her das
mit brüen oder andern gungschaffigen kunstschaffen beibey das her Ein geboren ist
vnd tustigk vnd sein handwerck in vnserm Closter von einem amptbruder des Closters
gelernet habe So sullen en diu meister zu irem handwercke uff nemen one alleley
bedir vnde also hat der obgnante paul Steinheim das selbige über handwerck gelernet
in vnserm Closter bei vnsern lebemeister dem nach gebordlichkeit ansgestanden vnde gehor
samlich syne leze In dem fromlich vnd selich bei vns gehalten hiomb begeren wir
von euch vürmeistern und dem ganzen handwercke der Tuchmechre vnser Stad Boffheim
Ic wöllet In deshalten nicht begeren Inder In gutlich uff dasselbige über handwerck
uffnemen Im meisterrecht zu geben gunst forderung vnd guten willen zu beibey
das komet vns von euch zu gutem danke begt vndir vnserm Recht ze

